

Kirchliches Amtsblatt

der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

149

Nr. 6

Berlin, den 24. Juni 2026

Inhalt	Seite
I. Kirchengesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsbestimmungen	
Nr. 78 – Kollektenplan 2027 der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.....	150
II. Bekanntmachungen	
Nr. 79 – Genehmigung eines neuen Kirchensiegels.....	153
Nr. 80 – Außergeltungsetzung von Kirchensiegeln.....	154
III. Stellenausschreibungen	
Nr. 81 – Ausschreibung von Pfarrstellen.....	154
Nr. 82 – Erneute Ausschreibung von Pfarrstellen.....	160
Nr. 83 – Ausschreibung einer Stelle im Bereich des diakonisch-gemeindepädagogischen Dienstes.....	162
IV. Personalmeldungen	
Nr. 84 – Nachrichten und Personalien.....	164
Nr. 85 – Todesfälle.....	165
V. Mitteilungen	

I. Kirchengesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsbestimmungen

Nr. 78 Kollektenplan 2027 der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Vom 5. April 2025

Die Landessynode der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz hat gemäß Artikel 69 Absatz 2 Nummer 6 der Grundordnung den Kollektenplan 2027 am 5. April 2025 beschlossen:

Lfd. Nr.	Tag der Einsammlung	Kollektenzweck/Empfänger:in	Sammlungsbereich
1	1. Januar 2027 Neujahr	frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderats	KG
2	3. Januar 2027 2. So. n. d. Christfest	für die Arbeit mit Kindern	LK
3	6. Januar 2027 Epiphania	frei nach Entscheidung des Kirchenkreises	KK
4	10. Januar 2027 1. So. n. Epiphania	für die Missionarischen Dienste und die Partnerkirchen in Ostasien (je ½)	LK
5	17. Januar 2027 2. So. n. Epiphania	für die Feuerwehrseelsorge und die Notfallseelsorge (je ½)	LK
6	24. Januar 2027 3. So. n. Epiphania	für Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V.	LK
7	31. Januar 2027 Letzter So. n. Epiphania	für die Jugendbildungsstätte und Rüstzeitenheim Helmut-Gollwitzer-Haus	LK
8	7. Februar 2027 Estomihi	für die Kirchentagsarbeit des Landesausschusses Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz des DEKT e. V.	LK
9	10. Februar 2027 Aschermittwoch	für die Kunst- und Kulturarbeit der Landeskirche (Kunstbeauftragter und Stiftung St. Matthäus je ½)	LK
10	14. Februar 2027 Invokavit	für die Domseelsorge und für die evangelischen Beratungsstellen im Bereich der Paar- und Lebensberatung (je ½)	LK
11	21. Februar 2027 Reminiszenz	frei nach Entscheidung des Kirchenkreises	KK
12	28. Februar 2027 Okuli	für die Arbeit mit Sorben und Wenden und die Ehrenamtsarbeit im ländlichen Raum (je ½)	LK
13	7. März 2027 Lätare	für die Frauenarbeit, die Männerarbeit, die Familienbildung und Leben in Vielfalt	LK
14	14. März 2027 Judika	für die Wohnungslosenhilfe und Arbeitslosenprojekte (je ½)	LK
15	21. März 2027 Palmsonntag	frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderats	KG
16	25. März 2027 Gründonnerstag	für die Arbeit des Interreligiösen Dialogs	LK
17	26. März 2027 Karfreitag	für die Hospiz- und Trauerarbeit	LK

Lfd. Nr.	Tag der Einsammlung	Kollektenzweck/Empfänger:in	Sammlungsbereich
18	28. März 2027 Ostersonntag	für besondere Projekte der evangelischen Jugendarbeit ($\frac{1}{2}$) und für die offene Kinder- und Jugendarbeit (Jugendsozialarbeit und sozialdiakonische Kinder- und Jugendarbeit, je $\frac{1}{4}$)	LK
19	29. März 2027 Ostermontag	für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland	EKD
20	4. April 2027 Quasimodogeniti	für die Bekämpfung von Kinderarmut und für Projekte zum Schutz und zur Begleitung von Kindern (je $\frac{1}{2}$)	LK
21	11. April 2027 Miserikordias Domini	für die Arbeit des CVJM Ostwerk e. V. und des CVJM Schlesische Oberlausitz e. V. (je $\frac{1}{2}$)	LK
22	18. April 2027 Jubilare	frei nach Entscheidung des Kirchenkreises	KK
23	25. April 2027 Kantate	für die Kirchenmusik mit besonderem Schwerpunkt Singen	LK
24	2. Mai 2027 Rogate	für die Partnerkirchen in Kuba und Osteuropa (je $\frac{1}{2}$)	LK
25	6. Mai 2027 Christi Himmelfahrt	für die Suppenküche und die Bahnhofsmision Görlitz (je $\frac{1}{2}$)	LK
26	9. Mai 2027 Exaudi	frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderats	KG
27	16. Mai 2027 Pfingstsonntag	für das Ökumenische Freiwilligenprogramm ($\frac{1}{2}$) sowie die Arbeit des Gustav-Adolf-Werks ($\frac{1}{4}$) und der Gossner Mission ($\frac{1}{4}$)	LK
28	17. Mai 2027 Pfingstmontag	für die Telefonseelsorgen	LK
29	23. Mai 2027 Trinitatis	für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Berlin e. V.	LK
30	30. Mai 2027 1. So. n. Trin.	frei nach Entscheidung des Kirchenkreises	KK
31	6. Juni 2027 2. So. n. Trin.	für die ökumenischen Begegnungen der Landeskirche	LK
32	13. Juni 2027 3. So. n. Trin.	für die Evangelische Behindertenhilfe	LK
33	20. Juni 2027 4. So. n. Trin.	für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland	EKD
34	27. Juni 2027 5. So. n. Trin.	für die christlichen Pfadfinder:innen und die Evangelische Schülerarbeit (je $\frac{1}{2}$)	LK
35	4. Juli 2027 6. So. n. Trin.	frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderats	KG
36	11. Juli 2027 7. So. n. Trin.	für die Stiftung zur Bewahrung Kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (KiBa)	KiBa
37	18. Juli 2027 8. So. n. Trin.	für das Bildungszentrum Talitha Kumi	LK
38	25. Juli 2027 9. So. n. Trin.	für die Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Berlin-Brandenburg e. V. und die offene Altenarbeit (je $\frac{1}{2}$)	LK
39	1. August 2027 10. So. n. Trin.	für die Arbeit des Instituts Kirche und Judentum	LK
40	8. August 2027 11. So. n. Trin.	für die Gefängnisseelsorge und das Bibelmobil (je $\frac{1}{2}$)	LK

Lfd. Nr.	Tag der Einsammlung	Kollektenzweck/Empfänger:in	Sammlungsbereich
41	15. August 2027 12. So. n. Trin.	frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderats	KG
42	22. August 2027 13. So. n. Trin.	für das Wichernkolleg des Evangelischen. Johannesstift ($\frac{1}{2}$) und die Kunst- und Kulturarbeit der Landeskirche (Kunstbeauftragter und Stiftung St. Matthäus, je $\frac{1}{4}$)	LK
43	29. August 2027 14. So. n. Trin.	frei nach Entscheidung des Kirchenkreises	KK
44	5. September 2027 15. So. n. Trin.	für innovative, gemeindenahe diakonische Aufgaben und Projekte der Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen (Diakonie-Sonntag)	LK
45	12. September 2027 16. So. n. Trin.	für die Arbeit des Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V.	LK
46	19. September 2027 17. So. n. Trin.	für die Partnerkirchen in Afrika	LK
47	26. September 2027 18. So. n. Trin.	für den Kirchlichen Fernunterricht	LK
48	3. Oktober 2027 Erntedankfest 19. So. n. Trin.	für Kirchen helfen Kirchen	LK
49	10. Oktober 2027 20. So. n. Trin.	für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland	EKD
50	17. Oktober 2027 21. So. n. Trin.	für die Stadtmission und Bahnhofsmission Berlin (je $\frac{1}{2}$)	LK
51	24. Oktober 2027 22. So. n. Trin.	frei nach Entscheidung des Kirchenkreises	KK
52	31. Oktober 2027 Reformationstag 23. So. n. Trin.	für die Stiftung zur Bewahrung Kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (KiBa)	KiBa
53	7. November 2027 Drittletzter So. des Kirchenjahres	für das ökumenische Frauenzentrum Evas Arche e. V. und das Stadtkloster Segen (je $\frac{1}{2}$)	LK
54	9. November 2027	frei nach Entscheidung des Kirchenkreises	KK
55	14. November 2027 Vorletzter So. des Kirchenjahres	für die evangelische Suchthilfe und Hilfe für Menschen in Notlagen (je $\frac{1}{2}$)	LK
56	17. November 2027 Buß- und Betttag	frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderats	KG
57	21. November 2027 Ewigkeitssonntag	für den Posaunendienst	LK
58	28. November 2027 1. Advent	für die Arbeit mit Migrant:innen der Landeskirche, für den Flüchtlingsrat Berlin e. V. und für Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e. V. (je $\frac{1}{3}$)	LK
59	5. Dezember 2027 2. Advent	für die Himmlischen Höfe und die Flughafenseelsorge (je $\frac{1}{2}$)	LK
60	12. Dezember 2027 3. Advent	frei nach Entscheidung des Kirchenkreises	KK
61	19. Dezember 2027 4. Advent	für die Kirchenmusik – kirchenmusikalische Aus- und Fortbildung	LK
62	24. Dezember 2027 Heiligabend	für Brot für die Welt	LK

Lfd. Nr.	Tag der Einsammlung	Kollektenzweck/Empfänger:in	Sammlungsbereich
63	25. Dezember 2027 1. Christtag	für die evangelischen Kindertagesstätten	LK
64	26. Dezember 2027 2. Christtag	für das Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg e. V.	LK
65	31. Dezember 2027 Altjahresabend	für die Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge	LK

Den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen wird ans Herz gelegt, die Kollektenzwecke, über die sie selbst entscheiden, kurzfristig anlassbezogen auszuwählen. So kann die Kollekte auf aktuelle Not-situationen reagieren und ihren spezifischen Sinn erfüllen: aus der Gnade und Fülle, die wir ge-schenkt bekommen haben, an andere weiterzugeben.

Erläuterungen zu den Sammlungsbereichen:

- EKD = Evangelische Kirche in Deutschland (Sammlungszweck wird durch die EKD festgelegt)
- KG = Kirchengemeinde (Sammlungszweck wird durch Beschluss des Gemeindegemeinderats festgelegt)
- KK = Kirchenkreis (Sammlungszweck wird durch Beschluss der Kreissynode festgelegt)
- LK = Landeskirche (Sammlungszweck wird durch Beschluss der Landessynode festgelegt)
- KiBa = Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland

II. Bekanntmachungen

Nr. 79

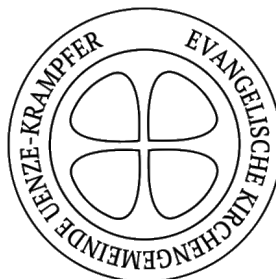
Genehmigung eines neuen Kirchensiegels

Konsistorium
Az.: 1312-03:81/002-65.12

Berlin, den 7. Mai 2026

Die Evangelische Kirchengemeinde Uenze-Krampfer, Evangelischer Kirchenkreis Prignitz, hat mit Genehmigung des Konsistoriums das unten abgebildete Kirchensiegel eingeführt.

Die Umschrift lautet: „EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE UENZE-KRAMPFER“.



Nr. 80

Außergeltungsetzung von Kirchensiegeln

Konsistorium
Az.: 1312-03:81/002-65.12

Berlin, den 7. Mai 2026

Das Kirchensiegel der ehemaligen Kirchengemeinde Burghagen mit der Umschrift „Siegel der Kirche zu BURGHAGEN“, das Kirchensiegel der ehemaligen Kirchengemeinde Düpow mit der Umschrift „SIEGEL DER KIRCHE ZU DÜPOW“, das Kirchensiegel der ehemaligen Kirchengemeinde Guhlsdorf mit der Umschrift „SIEGEL DER KIRCHE ZU GUHLSDORF“, die Kirchensiegel der ehemaligen Kirchengemeinde Groß Gottschow mit den Umschriften „KIRCHE ZU GROSS GOTTSCHOW“, „SIEGEL DER EVANGELISCHEN KIRCHE GR. GOTTSCHOW“ und „KIRCHEN SIEGEL GR. GOTTSCHOW“, das Kirchensiegel der ehemaligen Kirchengemeinde Klein Gottschow mit der Umschrift „SIEGEL DER KIRCHE ZU KL. GOTTSCHOW“, das Kirchensiegel der ehemaligen Kirchengemeinde Kleinow mit der Umschrift „Siegel der Kirche zu KLEINOW“, das Kirchensiegel der ehemaligen Kirchengemeinde Krampfer mit der Umschrift „KIRCHEN-SIEGEL ZU KRAMPFER“, das Kirchensiegel der ehemaligen Kirchengemeinde Rambow mit der Umschrift „Siegel der Kirche zu Rambow“ und das Kirchensiegel der ehemaligen Kirchengemeinde Uenze mit der Umschrift „SIEGEL DER KIRCHE ZU UENZE“, sämtlich Evangelischer Kirchenkreis Prignitz, werden außer Geltung gesetzt.

III. Stellenausschreibungen

Nr. 81

Ausschreibung von Pfarrstellen

- Die (4.) landeskirchliche Pfarrstelle für Gefängnisseelsorge** ist zum 1. Oktober 2026 für den Dienst in den Justizvollzugsanstalten Plötzensee (JVA 50 % DU, JVK 25 % DU) und Moabit (25 % DU) zu besetzen. Die Übertragung der Pfarrstelle erfolgt für die Dauer von sechs Jahren.

Die JVA Plötzensee verfügt insgesamt über 423 Haftplätze für den geschlossenen (338) und offenen (85) Männervollzug. Eine Besonderheit der JVA Plötzensee ist die Aufnahme von sogenannten „Ersatzfreiheitsstrafern“. Diese Gefangenen bedürfen besonderer Zuwendung, da oft Drogen und Obdachlosigkeit das Leben außerhalb der Haftanstalt prägen.

In der JVA Plötzensee befindet sich auch das Justizvollzugskrankenhaus (JVK). Dort finden auch Untersuchungsgefangene, Jugendliche, Sicherungsverwahrte und weibliche Inhaftierte Aufnahme. Das JVK ist ein Sonderkrankenhaus der stationären Grundversorgung mit insgesamt 116 Betten.

Eine enge Zusammenarbeit mit den beiden katholischen Seelsorger:innen (75 % DU) auf allen vier Stationen und bei der Feier der stationsweisen monatlichen Gottesdienste wird erwartet.

Die Untersuchungshaftanstalt Berlin-Moabit mit 850 Haftplätzen ist eine der größten Untersuchungshaftanstalten Deutschlands, ausgelegt für männliche Inhaftierte ab 21 Jahren.

Zu den besonderen Herausforderungen der Untersuchungshaft gehört der sogenannte „Haftchock“ (Herauslösung aus dem bisherigen Leben, Konfrontation mit der völlig neuen Lebenssituation im Gefängnis). In Moabit gibt es eine:n weitere:n evangelische:n Kolleg:in in der Gefängnisseelsorge sowie zwei katholische Kolleg:innen (150 % DU).

Die evangelische Gefängnisseelsorge ist gemeinsam mit der katholischen für alle Teilanstalten zuständig. Aufgabe der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers ist v. a. die evangelische Seelsorge in der Teilanstalt II (knapp 300 Haftplätze) und Beteiligung an monatlich viermal stattfindenden sonntäglichen Gottesdiensten.

Zu den Aufgaben in beiden Justizvollzugsanstalten gehören u. a.:

- Gestaltung von Gottesdiensten,
- Einzelgespräche sowie bedarfsorientierte Gruppenangebote,
- ökumenische Zusammenarbeit mit der katholischen Seite,
- Vernetzung mit den Vertreter:innen anderer Religionen (vorrangig des Islam),
- Vernetzung in die Strukturen der jeweiligen Anstalt hinein (Projektgruppe Suizidprävention, Ethikkomitee u. a.),
- seelsorgliche Angebote auch für Gefangene, die anderen Religionsgemeinschaften angehören.

Erwartet werden:

- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit,
- seelsorgliche Kompetenz im Umgang mit Menschen im Strafvollzug und ihren Angehörigen,
- Bereitschaft zu verlässlicher seelsorglicher Begleitung,
- Fähigkeit zur alltagsnahen Verkündigung,
- Selbstwahrnehmung in Nähe und Distanz, Rollenklarheit,
- seelsorgliche Offenheit für Mitarbeitende in der Justizvollzugsanstalt,
- Teamfähigkeit und Freude an der Arbeit im Konvent.

Vorausgesetzt werden:

- eine Zusatzqualifikation in Seelsorge,
- die Bereitschaft, die spezifische Weiterbildung für die Seelsorge in Justizvollzugsanstalten in der Verantwortung der Bundeskonferenz für Gefängnisseelsorge zu absolvieren,
- regelmäßige Supervision,
- Teilnahme an den evangelischen und ökumenischen Dienstbesprechungen,
- verpflichtende Teilnahme am Konvent der Gefängnisseelsorger:innen einschließlich einer jährlichen Rüstzeit,
- Einführungs- und Hospitationsphase am Beginn des Dienstes.

Die Fachberatung geschieht durch die Landespfarrerin oder den Landespfarrer für Gefängnisseelsorge, die Dienstaufsicht liegt beim Konsistorium (Ref. 3.2 – Spezialseelsorge).

Weitere Auskünfte erteilen die Landespfarrerin für Gefängnisseelsorge Heike Richter, Telefon: 030/90144-2654, und Oberkonsistorialrätin Sabine Habighorst, Telefon: 030/24344-286.

Bewerbungen werden bis zum 22. Juli 2026 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, Frau Oberkonsistorialrätin Sabine Habighorst per E-Mail in einer Datei an pfarrstellenbewerbungen@gemeinsam.ekbo.de.

2. **Die (4.) landeskirchliche Pfarrstelle zur besonderen Verfügung für den Dienst an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, Evangelischer Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf**, ist ab sofort mit 80 % Dienstumfang befristet für vier Jahre durch das Konsistorium zu besetzen.

Die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchengemeinde ist mit ihrem einzigartigen Gebäudeensemble auf dem Breitscheidplatz in der Mitte Berlins, insbesondere der Ruine des alten Turms und dem neuen Kirchengebäude, weltweit bekannt und Symbol für Zerstörung und Wiederaufbau. Ort und Gemeinde befinden sich in einem Transformationsprozess hin zu einer Citykirche, der nach vier Jahren abgeschlossen sein soll. Bestandteil des Transformationsprozesses ist der Aufbau einer neuen Leitungsstruktur in der Verzahnung von Gemeinde und Stiftung KWG, die Überführung der parochialen Aufgaben in andere Gemeinden des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf und die Sicherstellung der Finanzierung von dann zwei Pfarrstellen für weitere zehn Jahre im Zusammenwirken von Kirchenkreis und Stiftung und weiteren Unterstützenden.

In diesem Transformationsprozess nimmt die Pfarrstelle im Citykirchenpfarramt pfarramtliche Tätigkeiten mit folgenden Schwerpunkten wahr:

1. Gestalten von Gottesdiensten und Andachten sowie seelsorgliche Aufgaben,
2. Transformation und Profilentwicklung des kirchlichen Orts und der Kirchengemeinde hin zu einer Citykirche,
3. Wahrnehmen und zeitgemäßes Umsetzen der Verantwortung, die aus dem historischen Gebäude erwächst, insbesondere Erinnerungskultur unter aktuellen Herausforderungen.

Konkret bedeutet das:

- Entwicklung und Umsetzung von Formaten, die das Evangelium in einer religiös und weltanschaulich vielfältigen Gesellschaft vermitteln. Grundlage ist die besondere Ausstrahlung sowie die spirituelle und historische Bedeutung des Gebäudeensembles. Dazu gehören auch thematische Gottesdienste (etwa zu Sport- oder politischen Ereignissen) sowie Gespräche, Diskussionsforen, Lesungen und Ausstellungen,
- Weiterentwicklung und Profilierung des Orts: Der alte Turm bleibt mit neuer Ausgestaltung als „Mahnmal der Erinnerung“ erhalten, die neue Kirche ist ein religiöser Ort für Menschen aus Berlin und Besucher:innen der Stadt. Gemeinde und Stiftung KWG entwickeln dieses Profil unter Einbeziehung anderer Akteur:innen an diesem Ort (z. B. AG City) weiter,
- als Trägerin des Nagelkreuzes werden in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche das regelmäßig stattfindende Coventry-Gebet und andere Erinnerungs- und Gedenkveranstaltungen gestaltet,
- eine enge Zusammenarbeit mit der Pfarrkollegin vor Ort und dem Bevollmächtigtenausschuss sowie die aktive Vernetzung mit Akteur:innen aus Zivilgesellschaft, Kirchenkreis und Landeskirche.

Weitere Auskünfte erteilen Oberkonsistorialrätin Dr. Rudolph, E-Mail: katrin.rudolph@ekbo.de, oder Superintendent Carsten Bolz, E-Mail: bolz@cw-evangelisch.de.

Bewerbungen werden bis zum 22. Juli 2026 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, per E-Mail in einer zusammenhängenden Datei an pfarstellenbewerbungen@gemeinsam.ekbo.de.

3. **Die (1.) Pfarrstelle der Kirchengemeinde Berlin-Friedrichshagen, Evangelischer Kirchenkreis Berlin Süd-Ost**, ist ab dem 1. August 2026 mit 100 % Dienstumfang durch Gemeindegewahl zu besetzen.

Die Friedrichshagener Christophoruskirche ist für die ca. 2.000 Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Berlin-Friedrichshagen die einzige Predigtstelle.

Die Kirchengemeinde betreibt in Friedrichshagen einen evangelischen Kindergarten und den Friedhof. In der Gemeinde ist eine Küsterin mit einem Dienstumfang von 100 % tätig. Die kirchenmusikalische Arbeit in der Gemeinde ist durch honorarvertraglich und ehrenamtlich Mitarbeitende abgesichert. Die katechetische Versorgung ist über eine regional geteilte Stelle sichergestellt (Stellenanteil ca. 33 %).

Die Kirchengemeinde ist durch Friedrichshagen geprägt, einem Ort in begehrter Wohnlage mit hoher Lebensqualität direkt am Müggelsee. Im eigenständigen und selbstbewussten kulturellen Leben der Ortsgemeinde nimmt die Kirche einen zentralen Platz ein. Ein verstärkter Zuzug junger Familien, auch aus anderen Landeskirchen, unterstützt Lebendigkeit und Vielfalt. Im Ort gibt es vier Grundschulen, darunter eine evangelische Grundschule, und eine Sekundarschule sowie ein Gymnasium.

Ein großes Potenzial an ehrenamtlichem Engagement mit einem breiten Gabenspektrum trägt die Gemeinde.

Das Gemeindeleben ist charakterisiert durch

- gut besuchte Gottesdienste mit anschließendem Kirchencafé, Tauffest am Müggelsee, überregionale Gottesdienste, Gottesdienste im Freien u. a.,
- generationenübergreifende Gemeindegereise, Gemeindefreizeiten und Gemeindefeste,
- Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde und der Stadtmissionsgemeinde im Ort,
- Kirchenmusik: gottesdienstliche Begleitung in verschiedenen Besetzungen (Friedrichshagener Kantorei, Kammerchor, Kinder- und Jugendchor, Kirchenband, Blockflötenkreis, Projektchöre, Posaunenchor), musikalische Andachten, Orgelkonzerte, Chorkonzerte, Oratorienaufführungen u. Ä.,
- eine aktiv gelebte Gemeindeparterschaft mit der evangelischen Kirchengemeinde in Mediasch/Rumänien.

Nach dem vier Jahre dauernden Umbau und der Restaurierung des Kircheninnenraums und den damit verbundenen räumlichen Einschränkungen besteht jetzt wieder die Möglichkeit einer Belebung und Erweiterung des Gemeindelebens unter dem Motto „Raum für alle“.

Der Kirchenraum umfasst ca. 500 Plätze und es gibt in den Seiten der Kirche drei neu gestaltete Gemeinderäume, eine Küche und drei Büroräume.

Die Gemeinde sucht eine offene und freundliche Pfarrperson,

- die mit Begeisterungsfähigkeit, Gottvertrauen und Zuversicht christlichen Glauben mit der Gemeinde lebt und entwickelt und über geistliche und sprachliche Ausstrahlungskraft verfügt,
- die klare theologische Aussagefähigkeit und Anleitung bietet, lebensnah und lebendig predigt und
- der die Fortführung und weitere Ausgestaltung des reichhaltigen gottesdienstlichen Lebens der Gemeinde am Herzen liegt, die aber auch neue Impulse in die Gemeinde bringt,
- die über Kompetenzen für die pastorale Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien verfügt und an einer aktiven Ausgestaltung der Zusammenarbeit mit dem gemeindeeigenen Kindergarten und der evangelischen Grundschule interessiert ist,
- die Gemeindeleben gern gemeinsam im Team mit anderen Haupt- und Ehrenamtlichen gestaltet,
- die sich bei einer aktiven und ausstrahlenden Vertretung und Vernetzung der Kirchengemeinde im Leben der Ortsgemeinde sowie Mitarbeit in der Region und im Kirchenkreis einbringen möchte und zu gesellschaftlichem Engagement bereit ist.

Eine Dienstwohnung (ca. 113 m² bzw. 4,5 Zimmer mit Gartenmitnutzung und Balkon) steht zur Verfügung.

Weitere Auskünfte erteilt die Vorsitzende des Gemeindegemeinderats Margarete Gabriel, Telefon: 0176/80045113, E-Mail: margarete.gabriel@gemeinsam.ekbo.de.

Bewerbungen werden bis zum 22. Juli 2026 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, per E-Mail in einer zusammenhängenden Datei an pfarrstellenbewerbungen@gemeinsam.ekbo.de.

4. **Die (3.) Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Rudow, Evangelischer Kirchenkreis Neukölln**, ist ab 1. Januar 2027 mit 100 % Dienstumfang durch Gemeindegewahl wieder zu besetzen.

In Rudow ist Kirche in der Stadt noch mitten „im Dorf“. Circa 6.000 Gemeindeglieder machen es möglich, in einem Team von beruflich Mitarbeitenden wie Sozialpädagog:innen, Diakonin, Kirchenmusiker, Verwaltungskräften und Hausmeister gemeinsam mit vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden die Gemeindegemeinschaft zu gestalten. Es gibt insgesamt drei Pfarrstellen mit jeweils 100 % Dienstumfang.

Das familienfreundliche Gemeindegebiet ist bunt und vielfältig. Viele Menschen unterschiedlicher Religion und Herkunft fühlen sich hier zu Hause. Die Gemeinde beteiligt sich regelmäßig an ökumenischen und interreligiösen Gebeten und Veranstaltungen. Die gemeindlichen Gottesdienste sind gut besucht.

Es gibt zwei Gemeindezentren (an der Dorfkirche und am Geflügelsteig), zwei evangelische Kindertagesstätten in der Trägerschaft des Evangelischen Verbands für Kita und Familien (EVKF), ein Familienzentrum, ein neues Stadtteilzentrum der Diakonie und den gemeindeeigenen Kirchhof. Menschen jeden Alters und unterschiedlicher biografischer und spiritueller Bedürfnisse finden in der Gemeinde und ihren Arbeitsbereichen Ansprechpartner:innen und Möglichkeiten zur Beteiligung.

Die Gemeinde bietet:

- eine großzügige Pfarrdienstwohnung mit Garten im Ortskern, mit guter öffentlicher Verkehrsanbindung durch Bus und U-Bahn ins Berliner Zentrum,
- ein engagiertes und vielseitiges Team an der Seite der neuen Pfarrperson,
- eine Offenheit für eigene Gestaltungsangebote kirchlicher Arbeit,
- die Chance, vielfältige Gottesdienste und Kasualien zu gestalten und neue Formen zu entwickeln,
- die Chance, gesellschaftliche Themen aufzugreifen und sich im Sozialraum zu vernetzen,
- im Rahmen des Generationswechsels neue Angebote zu etablieren,
- einen möglichen Schwerpunkt in der Arbeit mit Senior:innen und dem Aufbau einer Trauergruppe, auch in Kooperation mit weiteren Gemeinden im Kirchenkreis.

Im Kirchenkreis Neukölln gibt es ein vertrauensvolles und kollegiales Miteinander aller Kolleg:innen. Es gibt zudem eine zuverlässige Begleitung durch Organisations- und Gemeindeberatung sowie durch weitere Fachstellen im Kirchenkreis.

Die Gemeinde freut sich auf Bewerbungen und bietet die Möglichkeit zu einem unverbindlichen Besuch in der Gemeinde mit Gesprächen und zum Kennenlernen des Ortes an.

Weitere Auskünfte erteilen die Vorsitzende des Gemeindegemeinderats Bärbel Schoolmann, Telefon: 0174/2016903, Pfarrer Philipp Reis, Telefon: 0176/14873340, und der Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Neukölln Dr. Christian Nottmeier, Telefon: 030/68904140.

Bewerbungen werden bis zum 22. Juli 2026 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, per E-Mail in einer zusammenhängenden Datei an pfarrstellenbewerbungen@gemeinsam.ekbo.de.

5. **Die (1.) Pfarrstelle des Pfarrsprengels Schönefeld-Großziethen, Evangelischer Kirchenkreis Neukölln**, ist ab sofort mit 100 % Dienstumfang durch das Konsistorium neu zu besetzen.

Zum Pfarrsprengel gehören die Evangelischen Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen mit zwei Predigtstätten, an denen regelmäßig Gottesdienste gefeiert werden. Der neu gebildete gemeinsame Gemeindegemeinderat begleitet die Arbeit des Pfarrsprengels engagiert, kooperativ und mit großer Offenheit für gemeinsame Entwicklungen. Zum Pfarrsprengel gehören rund 1.900 Gemeindeglieder. Die Gemeinden bilden mit der Kirchengemeinde Selchow (350 Gemeindeglieder) eine gemeinsame Region.

Die Gemeinden verbinden unterschiedliche gemeindliche Prägungen und eröffnen damit ein vielseitiges und spannendes Arbeitsfeld: In Großziethen prägen volkshochkirchliche Strukturen, zahlreiche Taufen sowie eine lebendige Konfirmand:innenarbeit das Gemeindeleben. In Schönefeld entwickelt sich die Gemeindegemeinschaft zunehmend in Richtung offener und einladender Formate, insbesondere durch das Familienzentrum in der „Oase Schönefeld.“ Das Wachstum der Region – insbesondere durch neue Wohngebiete – eröffnet zusätzliche Chancen für die kirchliche Arbeit und neue Formen von Gemeindeaufbau.

Im Pfarrsprengel arbeiten eine Gemeindepädagogin und ein Jugendmitarbeiter mit jeweils 100 % RAZ, hinzu kommen Küsterei (100 %), ein Kirchenmusiker (35 %) und weitere Mitarbeiter im manuellen Dienst (25 %). Eine weitere Pfarrperson ist mit 50 % im Pfarrsprengel und mit weiteren 50 % in Selchow tätig. Hinzukommen zahlreiche Ehrenamtliche. Viele Gemeindeglieder bringen sich aktiv und mit hoher Identifikation in das Gemeindeleben ein. Eine Zusammenarbeit mit dem CVJM Schönefeld e. V. sowie weiteren regionalen Partnern ist erwünscht.

Die Gemeinden wünschen sich eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die bzw. der

- Menschen offen, zugewandt und kontaktfreudig begegnet,
- Freude an unterschiedlichen gemeindlichen Kontexten mitbringt,
- teamorientiert arbeitet und Mitarbeitende wertschätzend begleitet,
- Leitungserfahrung oder die Bereitschaft zur Übernahme von Leitungsverantwortung mitbringt,
- Interesse an der Weiterentwicklung gemeindlicher Arbeit hat und eigene Ideen einbringen möchte,
- Bewährtes schätzt und zugleich offen für neue Wege kirchlichen Lebens ist.

Erwartet werden außerdem organisatorisches Geschick sowie Freude an der Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden, Gemeindegemeinderat und regionalen Akteur:innen sowie die Bereitschaft zur Vertiefung der Zusammenarbeit in der Gesamtregion.

Die Gemeinden bieten:

- einen engagierten und wohlwollenden Gemeindegemeinderat,
- motivierte haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende,
- wirtschaftlich solide aufgestellte Gemeinden mit Gestaltungsspielraum für kreative Ideen,
- historische Dorfkirchen und Gemeindehäuser in gutem baulichen Zustand,
- ein geräumiges Pfarrhaus mit Garten in Schönefeld, das auf Wunsch zur Verfügung steht,
- einen Dienstwagen für dienstliche Fahrten,
- eine familienfreundliche Umgebung mit guten Schulangeboten, darunter auch ein evangelisches Gymnasium,
- die besondere Verbindung von dörflich geprägtem Umfeld und unmittelbarer Nähe zur Stadt Berlin.

Im Kirchenkreis Neukölln gibt es ein vertrauensvolles und kollegiales Miteinander aller Kolleginnen und Kollegen. Es gibt zudem eine zuverlässige Begleitung durch Organisations- und Gemeindeberatung sowie durch weitere Fachstellen im Kirchenkreis.

Die Gemeinde freut sich auf Bewerbungen und bietet die Möglichkeit zu einem unverbindlichen Besuch in der Gemeinde mit Gesprächen und zum Kennenlernen des Ortes an.

Weitere Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Gemeindegemeinderats Marek Stenzel, Telefon: 0172/9355554, Pfarrerin Mareike Winkler (Vakanzverwalterin), Telefon: 0163/1954463, und der Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Neukölln Dr. Christian Nottmeier, Telefon: 030/68904140.

Bewerbungen werden bis zum 22. Juli 2026 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, per E-Mail in einer zusammenhängenden Datei an pfarrstellenbewerbungen@gemeinsam.ekbo.de.

6. **Die (2.) Kreispfarrstelle für Seelsorge im Krankenhaus im Kirchenkreis Steglitz** ist zum 1. Januar 2027 mit 100 % Dienstumfang zu besetzen. Die Übertragung der Pfarrstelle erfolgt für die Dauer von sechs Jahren.

Der Dienst der Pfarrstelle ist für den Charité-Campus Benjamin Franklin in Steglitz bestimmt, einem Klinikum universitärer Maximalversorgung mit 900 Betten, zahlreichen Ambulanzen, Forschungs- und Studieneinrichtungen. Die Charité, die als Institution der Spitzenmedizin weltweit hohes Ansehen genießt, plant den Steglitzer Campus mittelfristig als „Healing Center“ auszubauen und um einen Neubau zu erweitern. So soll ein Ort für die Ansprüche „einer Medizin der Zukunft“ geschaffen werden, in der der Mensch stärker in den Mittelpunkt gerückt wird. Dazu kann und soll die Seelsorge einen wichtigen Beitrag leisten.

Gesucht wird:

für das sich neu bildende Seelsorgeteam eine Pfarrperson (m/w/d) mit Freude an der seelsorglichen Arbeit und ausgesprochener Teamfähigkeit sowie der Bereitschaft, die Arbeit der Krankenhausseelsorge mit den bestehenden Schwerpunkten fortzuführen und konzeptionell weiter zu entwickeln. Sie soll eine Klinische Seelsorgeausbildung (KSA) nach den Richtlinien für die Krankenhausseelsorge im Bereich der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz vom 8. September 2023 erfolgreich abgeschlossen oder eine vergleichbare Qualifikation erworben haben. Eine Supervisionsausbildung wäre wünschenswert, wird jedoch nicht vorausgesetzt.

Zu den Aufgaben gehören:

- regelmäßige Präsenz auf den Stationen,
- seelsorgliche Begleitung von Patientinnen und Patienten sowie ihren An- und Zugehörigen,
- Beratung und Seelsorge für das Krankenhauspersonal,
- interprofessionelle Zusammenarbeit und gegebenenfalls Mitarbeit im therapeutischen Team,
- verlässliche Erreichbarkeit,
- regelmäßige Übernahme von Gottesdiensten und spirituellen Angeboten in der Klinikum-Kapelle,
- Bereitschaft, für besondere Anlässe geistliche Formen und Rituale zu entwickeln,
- Bereitschaft, sich in medizinethische Fragestellungen einzuarbeiten,
- Mitwirkung an Fortbildungen im Krankenhaus,
- Kontakte zur Krankenhausleitung und -verwaltung,
- Teilnahme an Pfarrkonventen sowie an den seelsorglichen Fach- und Regionalkonventen,
- Vernetzung in den Kirchenkreis mit seinen Gemeinden,
- Mitarbeit im Krankenseelsorgeverein Steglitz e. V.,
- Gewinnung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Krankenhausseelsorge,
- Öffentlichkeitsarbeit.

Geboten werden:

- ein interessantes, anspruchsvolles Tätigkeitsfeld,
- große Wertschätzung der Krankenhausseelsorge im Kirchenkreis,
- Unterstützung durch den Krankenseelsorgeverein Steglitz e. V.,
- gute ökumenische Zusammenarbeit,
- Zuschuss zum BVG-Job-Ticket,
- Einzel- und Teamsupervision,
- Möglichkeit zu fachlicher Fortbildung.

Weitere Auskünfte erteilen die Landespfarrerin für Krankenhausseelsorge Anne Heimendahl, Telefon: 030/24344-232, Superintendentin Christa Olearius, Telefon: 030/83909220, E-Mail: superintendentin@kirchenkreis-steglitz.de, und Oberkonsistorialrätin Sabine Habighorst, Telefon: 030/24344-286, E-Mail: s.habighorst@ekbo.de.

Bewerbungen werden bis zum 22. Juli 2026 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, per E-Mail in einer zusammenhängenden Datei an pfarrstellenbewerbungen@gemeinsam.ekbo.de.

Nr. 82 Erneute Ausschreibung von Pfarrstellen

1. **Die (1.) Pfarrstelle der Evangelischen Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lichtenberg, Evangelischer Kirchenkreis Berlin Süd-Ost**, ist zum 1. Dezember 2026 mit 100 % Dienstumfang durch das Konsistorium wieder zu besetzen.

Die Gemeinde umfasst fast 8.000 Mitglieder im familienfreundlichen Lichtenberg und besitzt drei Pfarrstellen zu je 100 % sowie drei Predigtstätten. Der Gemeindebereich spiegelt die spannende Vielfalt Berlins wider: vom urbanen, wassernahen Rummelsburg mit seinem lebendigen, alternativen Kiez-Charakter über das geschichtsträchtige, bodenständige Friedrichsfelde bis hin zum grünen Karlshorst. Insbesondere Karlshorst besticht durch seine entspannte Atmosphäre, trotz Nähe zur Innenstadt, und zählt zu den gefragtesten Wohnlagen in Berlin. Entsprechend vielseitig ist das Gemeindeleben.

Gesucht wird eine Pfarrperson, die ihren Schwerpunkt mit Freude im Seelsorgebereich Karlshorst setzen möchte.

Die Evangelische Paul-Gerhardt Kirchengemeinde Lichtenberg ist

- eine lebendige Gemeinde mit vielfältigen Gruppen und Angeboten, die von allen Generationen wahrgenommen werden, mit einem Zuzug junger Familien und dem Schwerpunkt auf Familienarbeit, Erwachsenenbildung und Kirchenmusik,
- eine theologisch interessierte Gemeinde mit gutem Gottesdienstbesuch,
- Trägerin zweier sanierter und gut aufgestellter Kindertagesstätten und ist zudem dankbar für die gute Zusammenarbeit mit einer evangelischen Grundschule im Gemeindegebiet,
- ein starkes hauptamtliches Team mit zwei weiteren Pfarrern, davon einer geschäftsführend, der andere schwerpunktmäßig in der Konfirmand:innenarbeit, zwei A-Kantorinnen, einer Sozialpädagogin im jugenddiakonischen Dienst, einer Katechetin, einer Küsterin und einem Hausmeister,
- dankbar für eine Vielzahl qualifizierter und engagierter Ehrenamtlicher,
- eine Gemeinde, in der Mitarbeitende gern über lange Zeiträume hinweg Dienst tun.

Geboten wird:

- eine frisch sanierte großzügige Dienstwohnung mit Garten im ruhigen Karlshorst mit sehr guter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr,
- eine Pfarrstelle, in der auch Raum für eigene Schwerpunkte ist.

Gesucht wird eine Pfarrperson bzw. eine ordinierte Gemeindepädagogin oder ein ordinerter Gemeindepädagoge, die oder der:

- sich gern auf eine große Gemeinde einlässt, Teamarbeit schätzt und eigenverantwortlich und gabenorientiert arbeiten möchte,
- sich gern in die Arbeit mit jungen Familien einbringt; hier freut sich insbesondere die Katechetin auf eine kreative Zusammenarbeit,
- Verbindung zu dem kleinen, lebendigen, familiären Kindergarten „Morgensonne“ hält,
- offen und zugewandt Menschen mit ganz unterschiedlichen Biografien im Seelsorgebezirk Karlshorst betreut,
- Freude an der Vermittlung theologischer Inhalte hat, ob in Bibelarbeit oder Erwachsenenbildung.

Zur Pfarrstelle gehört, entsprechend der kirchenrechtlichen Vorgaben, die Erteilung von zwei Stunden Religionsunterricht in der Woche.

Die Aufteilung der anderen Tätigkeiten, aber auch der Freiräume, erfolgt in Absprache mit den Pfarrkollegen.

Weitere Auskünfte erteilen Pfarrer Bernhard Gutsche, Telefon: 01577/4099766, Pfarrer Dr. Lennart Schirr, Telefon: 0162/7011677, und Superintendent Hans-Georg Furian, Telefon: 030/5779530-20. Weitere Informationen zur Gemeinde finden sich unter www.paul-gerhardt.com.

Bewerbungen werden bis zum 22. Juli 2026 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, per E-Mail in einer zusammenhängenden Datei an pfarstellenbewerbungen@gemeinsam.ekbo.de.

2. **Die (1.) Kreispfarrstelle für Seelsorge Krankenhaus im Evangelischen Kirchenkreis Schlesische Oberlausitz** ist ab sofort mit 50 % Dienstumfang zu besetzen. Die Übertragung der Pfarrstelle erfolgt für die Dauer von sechs Jahren.

Mit der Pfarrstelle verbunden sind die landeskirchlichen Beauftragungen für die Polizei- und Notfallseelsorge jeweils im sächsischen Teil des Sprengels Görlitz, im Bereich des Evangelischen Kirchenkreis Schlesische Oberlausitz mit weiteren jeweils 25 % Dienstumfang.

Gesucht wird eine Pfarrerin oder ein Pfarrer, die bzw. der sich mit Herz und Verstand auf die Arbeit in einem Klinikum und in den Strukturen der Polizei sowie der Einsatzkräfte einlässt und Lust hat, selbstständig zu arbeiten, eigenständig Schwerpunkte zu setzen und diese weiterzuentwickeln. Feste ethische Grundwerte, ein klares Bekenntnis zur demokratischen Grundordnung und Sprachfähigkeit sind im Besonderen in der Seelsorge in der Polizei Voraussetzung.

Der Dienort im Bereich der Krankenhausseelsorge ist das Kreiskrankenhaus Weißwasser. Als Regelversorgungszentrum mit einer palliativen und gynäkologischen Ausrichtung ist es ein Unternehmen des „Gesundheitszentrums des Landkreises Görlitz“. Die Seelsorge ist im Haus gut verankert und hat die volle Unterstützung der Krankenhausleitung.

Zu den Aufgaben der Seelsorgerin bzw. des Seelsorgers im Kreiskrankenhaus gehören:

- Betreuung der Palliativstation,
- Begleitung Schwerstkranker und Sterbender und deren Angehöriger,
- Trauerbegleitung/Gedächtnistag,
- Gynäkologie: Begleitung von Patientinnen während der Chemotherapie,
- Abteilung für innere Medizin: Begleitung nach Diagnosen, welche auf eine schwerwiegende Erkrankung hinweisen,
- Entlastungsgespräche für Mitarbeitende im Krankenhaus,
- Fortbildung für Mitarbeitende.

Der Dienort im Bereich der Polizeiseelsorge ist die Polizeidirektion Görlitz mit Sitz in Görlitz. Eine über viele Jahre hinweg gewachsene gute Zusammenarbeit zwischen der Seelsorge und der Polizei im Freistaat Sachsen ist die Grundlage des Dienstes.

Zu den Aufgaben der Seelsorgerin bzw. des Seelsorgers gehören:

- Übernahme der Lehrbeauftragung für Berufsethik und konzeptionelle Weiterentwicklung für die Laufbahngruppe 2.1 (Bachelor) an der Fachhochschule der Polizei in Rothenburg/OL,
- aufsuchende Seelsorge in der Polizeidirektion Görlitz und ihren Organisationseinheiten, in den Revieren der Polizeidirektion Görlitz und der Fachhochschule der Polizei,
- Begleitung der Polizei im Einsatz oder nach einem Einsatz,
- Begleitung von Polizeiangehörigen,
- Aneignung von Feldkompetenz,
- Mitarbeit im Konvent der Polizeiseelsorgenden im Freistaat Sachsen.

Im Zentrum der Notfallseelsorge steht die koordinierende Tätigkeit in den vorhandenen Strukturen und dem Team. Es bedarf einer guten Sozialkompetenz, Teamfähigkeit, physischer und psychischer Belastbarkeit. Der Dienst findet in Zusammenarbeit mit Polizei, Rettungsdienst, Feuerwehr und den dazugehörigen Stellen im Landratsamt statt. Kontaktpflege zum Landkreis und zu Behörden.

Eine Grundausbildung in der PSNV-B (Psychosoziale Notfallversorgung für Betroffene) wird erwartet. Eine Weiterbildung zum Leiter PSNV, Gruppenführer im Katastrophenschutz und eventuell Fortbildung zum Fachberater PSNV werden vom Kirchenkreis vollumfänglich unterstützt und begleitet.

Die Mitarbeit in der KEPP (Konferenz Evangelischer Polizeipfarrerinnen und Polizeipfarrer) und der KEN (Konferenz Evangelischer Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger) ist erwünscht.

Die Kirchengemeinde im Verein Oberlinhaus ist ein Ort gelebten inklusiven Glaubens und diakonischen Handelns. Sie richtet sich an Bewohnende, Mitarbeitende und alle mit dem Oberlinhaus verbundenen Menschen. Gemeinsamer Austausch, Fortbildungen und die Begleitung diakonischer Projekte prägen das Miteinander. Für die Zukunft sollen kreative und innovative Formate weiterentwickelt werden, die Orientierung, Gemeinschaft und Sinn vermitteln – auch für Menschen ohne kirchliche Bindung.

Die Aufgaben sind:

- geistliches Leben: die Begleitung und Stärkung des geistlichen Lebens der Mitarbeitenden, insbesondere durch den Aufbau und die Weiterentwicklung eines Fortbildungs- und Qualifizierungsangebots, das Mitarbeitende befähigt, Andachten und Rituale im Arbeitsalltag selbst zu gestalten,
- Gottesdienstgestaltung: die Gestaltung von Gottesdiensten, Andachten sowie besonderen Anlässen im Jahreslauf des Hauses,
- Bildungsarbeit: die Begleitung von jungen Menschen aus Förderschule und Berufsbildung; bei Freude am Erteilen von evangelischem Religionsunterricht an der Oberlin Schule und entsprechender Qualifikation, kann eine Erhöhung der Wochenstunden von 30 h/Woche auf ca. 40 h/Woche erfolgen,
- Seelsorge: die seelsorgliche Begleitung von Menschen, insbesondere im Bereich der Klinikseelsorge,
- Diakonische Bildung: die Durchführung von Fortbildungen für Mitarbeitende im Themenfeld Diakonie,
- musikalische Kompetenz: eine musikalische Begabung zur Unterstützung der Arbeit, insbesondere bei Gottesdiensten und Andachten.

Der Verein Oberlinhaus bietet:

- Verantwortung: eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem herzlichen und engagierten Team,
- Vergütung: attraktive Vergütung nach Tarifvertrag AVR DWBO (EG 9) mit systematischer Gehaltsentwicklung,
- Sinnhaftigkeit: sinnstiftende Tätigkeit in einem wertschätzenden Umfeld,
- Urlaub und Sonderzahlungen: 31 Tage Urlaub bei einer 5-Tage-Woche sowie Jahressonderzahlungen,
- Altersvorsorge: betriebliche Altersvorsorge oder vermögenswirksame Leistungen,
- Familienfreundlichkeit: Kinderzuschlag (91,79 € je Kind bei Vollzeit) und bevorzugte Kita-Platzvergabe,
- Mitarbeitendenrabatte: Rabatt bei zahlreichen Partner:innen,
- Weiterentwicklung: individuelle Personalentwicklung durch Teamcoachings, Supervisionen und Praxisanleitung,
- Onboarding und Teamgeist: Willkommenstage für neue Kolleg:innen sowie Teamevents für ein starkes Miteinander,
- Mobilität: Mobilitätzuschuss nach der Probezeit: für ein Jobrad/VBB-/Deutschlandticket oder kostenfreies Oberlinfahrrad.

Erwartet werden:

- Qualifikation: ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Gemeindepädagogik, Religionspädagogik, Diakonie oder ein artverwandtes Studium bzw. eine artverwandte Ausbildung,
- Sprachkenntnisse: sichere Deutschkenntnisse (C1-Niveau),
- Zusatzqualifikation: idealerweise eine Ausbildung in Klinischer Seelsorge (KSA) oder die Bereitschaft, diese Qualifikation zu erwerben,
- Werteorientierung: eine positive Einstellung zum diakonischen Auftrag und zu den diakonischen Werten.

Schwerbehinderte Bewerber:innen werden besonders berücksichtigt.

Bewerbungen werden bis zum 1. September 2026 erbeten über das Stellenportal des Oberlinvereins: www.werde-oberliner.de. Die Einstellung erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Weitere Auskünfte erteilen der Theologische Vorstand Dr. Matthias Fichtmüller, E-Mail: Matthias.Fichtmüller@oberlinhaus.de, und Pfarrerin Aline Seel, E-Mail: Aline.Seel@oberlinhaus.de.

IV. Personalnachrichten

Nr. 84 Nachrichten und Personalien

Berufen in das Dienstverhältnis auf Lebenszeit wurde:

Pfarrerin Dr. Lillia Milbach-Schirr mit Wirkung vom 1. Juni 2026.

Übertragen wurde:

Pfarrerin Barbara Fülle die (3.) Pfarrstelle der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde im Lausitzer Seenland, Evangelischer Kirchenkreis Niederlausitz, mit Wirkung vom 1. Juni 2026 bis zum Eintritt in den Ruhestand,

Pfarrerin Anika Grünwald die (1.) Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Werneuchen-See-feld-Löhme, Evangelischer Kirchenkreis Barnim, mit Wirkung vom 1. Juni 2026 für die Dauer von zehn Jahren,

Pfarrerin Dr. Lillia Milbach-Schirr die (2.) Kreispfarrstelle zur besonderen Verfügung im Evangelischen Kirchenkreis Berlin Süd-Ost mit Wirkung vom 1. Juni 2026 für die Dauer von sechs Jahren,

Pfarrer Christian Schultze die (3.) Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Mariendorf, Evangelischer Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg, mit Wirkung vom 1. Juni 2026 bis zum Eintritt in den Ruhestand,

Pfarrer Dr. Eckhard Zemmrich die (3.) Kreispfarrstelle für Seelsorge im Krankenhaus im Evangelischen Kirchenkreis Berlin Nord-Ost mit Wirkung vom 1. Juni 2026 für die Dauer von sechs Jahren.

Verlängert wurde:

der Zeitraum der Übertragung der (1.) Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde St. Jacobi Nau-en, Evangelischer Kirchenkreis Havelland, auf den Pfarrer Dr. Johannes Neugebauer über den 31. Mai 2026 hinaus bis zum Eintritt in den Ruhestand,

der Zeitraum der Übertragung der (2.) landeskirchlichen Pfarrstelle für Rundfunk und Fernsehen auf die Pfarrerin Barbara Manterfeld-Wormit über den 15. Juni 2026 hinaus für die Dauer von sechs Jahren,

der Zeitraum der Übertragung der (1.) Pfarrstelle der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Spree-Malxe-Tal, Evangelischer Kirchenkreis Cottbus, auf den Pfarrer Christoph Otto über den 31. Mai 2026 hinaus für die Dauer von zehn Jahren.

Beurlaubt wurde:

Pfarrer Dr. Wolfgang Häfele, zuletzt Inhaber der (2.) Pfarrstelle der Evangelischen Friedensgemeinde im Evangelischen Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf, mit Wirkung vom 16. Juni 2026 für die Dauer von sechs Jahren für den Dienst in der Berliner Stadtmission.

Ordiniert wurde:

am 10. Mai 2026 in der Evangelischen Kirche Burg (Spreewald)

Cornelia Hinz,

Alexander Reinfeld,

Anna Seidel,

Gottfried Wapler.

am 31. Mai 2026 in der St. Marienkirche in Berlin-Mitte

Jan-Niclas Bertram,

Friederike Feldmann,

Anna Ferrario,

Dr. Marie Hecke,

Dr. Maximilian Rechholz,

Dr. Nora Schmidt.

Versetzt in den Dienst einer anderen Landeskirche wurde:

PfarrerIn Dörte Kramer in den Dienst der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg mit Wirkung vom 1. Juni 2026.

Beendet wurde:

die Abordnung zur Beauftragung mit den Aufgaben der regionalen Studienleitung im Vorbereitungsdienst der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz zur Unterstützung der Arbeit am Predigerseminar Wittenberg von Pfarrer Olaf Trenn mit Ablauf des Monats Mai 2026.

Nr. 85 Todesfälle

„Die auf den Herrn harren,
kriegern neue Kraft“
(Jesaja 40,31)

Heimgegangen ist

Pfarrer i. R. Eberhard Behrens, zuletzt freigestellt für einen Dienst in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, am 25. März 2026,

Pfarrer i. R. Jürgen Peukert, zuletzt Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde St.-Nikolai in Berlin-Spandau, Kirchenkreis Spandau, am 15. April 2026,

Pfarrer i. R. Dr. Bernd Wildemann, zuletzt Pfarrer im ehemaligen Pfarrsprengel Matthäus und Martin-Luther, jetzt Pfarrsprengel Steglitz-Nord, Kirchenkreis Steglitz, am 23. Mai 2026.

V. Mitteilungen

Die nächste Ausgabe des Kirchlichen Amtsblatts (Heft Nr. 7) erscheint am 22. Juli 2026. Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 6. Juli 2026; zu veröffentlichende Texte bitte an: amtsblatt@ekbo.de.

Herausgeber und Redaktion:
Konsistorium der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz,
Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin